

# Dank Geld vom Land: Auf moderner Strecke nach Dänemark



NEG

**NIEBÜLL** Mit knapp zehn Millionen Euro fördert die Landesregierung die Modernisierung des Schienennetzes zwischen Niebüll und Tondern. Das Besondere: Damit wird erstmals ein nicht bundeseigener Anbieter im grenzüberschreitenden Bahnbetrieb finanziell unterstützt. Mit dem Geld will die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft Niebüll – ein Tochterunternehmen der luxemburgischen staatlichen Eisenbahn CFL – moderne Signaltechnik installieren.

„Bislang können die Signale Deutsch und Dänisch verstehen, künftig kommunizieren sie mit dem Zug auf Europäisch“, erklärte Verkehrsstaatssekretär Thilo Rohlfs die Modernisierungsmaßnahme. Weil die NEG-Züge – sofern das Planfeststellungsverfahren erfolgreich abgeschlossen wird – 120 Stundenkilometer schnell statt bisher nur 80 auf der Strecke fahren dürfen, verkürzt sich die Fahrzeit zum Beispiel zum beliebten touristischen Ausflugsziel Esbjerg um gut 20 Minuten.

Mit der Ertüchtigung der Bahntrasse wird bereits im kommenden Jahr begonnen. Anschließend wird die europäische Leit- und Sicherungstechnik ETCS eingebaut. Ohne sie ist demnächst ein grenzüberschreitender Transport von Gütern und Personen auf der Schiene nicht mehr erlaubt. *kim*